

## Seelzes Senioren freuen sich über Spritztour

Die neu gegründete Interessengemeinschaft Oldtimer ist zwar bereits bei mehreren kleinen Veranstaltungen präsent gewesen, hat jetzt aber im Seniorenzentrum in Seelze-Süd ihre erste größere Aktion gemacht. Mittlerweile wird auch über eine Vereinsgründung nachgedacht.



Historische Fahrzeuge faszinieren jede Altersklasse. Quelle: privat

**Seelze.** Von diesen Fahrzeuggeschichten waren selbst die Mitglieder von Seelzes neu gegründeter Interessengemeinschaft (IG) Oldtimer überrascht: Als die Liebhaber alter Fahrzeuge im Seniorenzentrum KerVita Station machten, beeindruckten die Bewohner mit Fachwissen und persönlichen Erlebnissen. Mit dem weißen Traktor des britischen Produzenten David Brown starteten beispielsweise Oldtimerfreund Helmut Höpken und KerVita-Organisatorin Lena Krämer zu einer kleinen Spritztour durch den Stadtteil. Eine Bewohnerin ordnete nicht allein die außergewöhnliche, weiße Lackierung der Landmaschine richtig ein, sondern hatte sogar persönlich im Niederlassungs-Büro gearbeitet. „Das befand sich damals in Letter, wo heute die Stahlbaufirma ist“, berichtete die Traktorexpertin und freut sich an dem typischen Geräusch des Dieselmotors. „Das bekannte gelb-rote Farbschema wurde erst 1965 auf weiß-braun geändert“, wusste sie zu berichten. Da konnten die Oldtimerfreunde nur zustimmen. Sie waren mit je einem David Brown des Baujahres 1971 und 1974 angerückt und die waren sogar in besagter letterschen Niederlassung ausgeliefert worden.



Mit einer Auswahl ihrer historischen Fahrzeuge haben Oldtimerfreunde für Abwechslung im Seniorenzentrum in Seelze-Süd gesorgt.

Erst im zweiten Anlauf klappte der Besuch der IG Oldtimerfreunde im Seniorenzentrum „An den Grachten“. „Beim ersten geplanten Termins drohten Graupelschauer. Deshalb haben wir die Aktion in den Mai geschoben“, erklärte Helmut Gasterich. Von dem positiven Echo waren er und seine Mitstreiter überrascht bis gerührt. Schließlich verbanden die Beifahrer viele persönliche Erinnerungen mit den unterschiedlichen Fahrzeugen, ob es sich um einen historischen Ursus oder einen BMW Baujahr 1978 handelte.

Auch wenn die historischen Landmaschinen Kindheits- und Jugenderinnerungen weckten und häufig Sätze wie „den hatten wir auch“ oder „den bin ich besonders gerne gefahren“ fielen, war der PKW-Einstieg für die meisten komfortabler. Gerne ließ man den Rollator stehen und ließ sich an blühenden Rapsfeldern und grünen Baumreihen vorbeichauffieren. Selbst die Ziegen des Seniorenzentrums zeigten sich interessiert, mussten aber als einzige zu Hause bleiben.

Die Interessengemeinschaft ist im Januar von sechs ehemaligen Mitgliedern des Vereins Historische Maschinen Seelze gegründet worden. „Es läuft sehr gut“, sagte Gasterich, der die Neugründung mit aus der Taufe gehoben hatte. Inzwischen sei die Zahl der Oldtimerfreunde auf neun gewachsen, so dass bereits über eine Vereinsgründung nachgedacht werde. Nach der Beteiligung an diversen kleineren Veranstaltungen sei der Besuch im Seniorenzentrum die erst größere Aktion der Interessengemeinschaft gewesen.

*Von Patricia Chadde*